




TEIL 3: DIE TAUFEN**Prima!**

Du hast die ersten beiden Teile „Die Buße von toten Werken“ () und „Glaube an Gott“ ( ) schon gründlich durchgearbeitet und die Verständnis-Fragen (richtig?) beantwortet. Du hast erkannt, was **echte Buße** ist und hast dich daraufhin vielleicht von unguuten Dingen durch den Hl. Geist überführen lassen und dich Gott neu zugewandt. Du hast das „**Übergabegebet**“ oder „**Gebet des Glaubens**“ von Herzen neu gesprochen und dich Jesus Christus ausgeliefert. Ganz am Anfang des Glaubenslebens steht die „**Bekehrung**“ und daraufhin wird von oben die **Wiedergeburt** empfangen, die Jesus in Joh. 3 zur Bedingung für die Errettung macht: 3 ... **Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!** 4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Er kann doch nicht zum zweiten Mal in den Schoß seiner Mutter eingehen und geboren werden? 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand **nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen!**

Du hast erkannt, dass sowohl die Buße von toten Werken als auch Glaube, Bekehrung und Wiedergeburt Gnadengeschenke Gottes an dich sind, wie wir an dieser Bibelstelle noch einmal klar sehen können: Joh 6,44 Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag. Gott „zieht“ uns also durch den Hl. Geist zu Jesus! Das bedarf **aber trotz allem unserer „Zustimmung“, weil wir damit einen ewigen Bund mit dem Allerhöchsten eingehen, der auch für uns Verpflichtungen enthält!**

Mit diesem Geschehen ist aber erst der Beginn gemacht. Das Glaubensleben ist nicht ein „Sprint“, sondern ein „Marathonlauf“!

Mit dieser Stelle aus Markus 16,16 leiten wir über zur nächsten Glaubensgrundlage: Wer glaubt und **getauft** wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

NUN DAS DRITTE GLAS MILCH    : DIE TAUFEN

Fragen: Bist du getauft? Kannst du dich noch an deine Taufe erinnern? Wenn ja, warum hast du dich taufen lassen?

Der Entschluss, sich Taufen zu lassen, ist immer ein Geschenk Gottes und ein Wirken des Hl. Geistes! Die Taufen in Wasser und im Hl. Geist sind nicht heilsnotwendig oder – begründend. Aber es ist wichtig, sie zu kennen, ihre Symbolkraft zu verstehen und sie zu empfangen, um ein Jünger Jesus zu sein!

A. WAS HEISST TAUF(E)N ODER WASCHUNG(EN)?

BAPTIZO kommt von BAPTO: in Wasser **völliges Ein-, Untertauchen oder Färben**. Und BAPTIZO (griech.) bedeutet "untertauchen", "untergehen" oder "bedecken, begraben". Ebenso "überfluten" wie bei einem Schiffbruch oder "untertauchen" wie bei einem Bad oder wie bei dem Neufärben eines Kleidungsstückes. Für Besprengen wird ein völlig anderes Wort verwendet – RATISMOS.

BAPTIZO steht im Neuen Testament sowohl mit der Taufe im Wasser als auch mit der Taufe im Heiligen Geist in Zusammenhang. **Die Taufe von Kindern ist in der Schrift nicht zu finden.**

Die Bibel gebraucht jedoch das Bild des Untertauchens in verschiedener Weise, um geistliche Wahrheiten zu beleuchten und vor allem auch die Bedeutung der einen wahren Taufe herauszustellen. Der bekannte Bibellehrer Derek Prince sagt: **Taufe ist ein Übergang von einem Zustand zu einem anderen.**

B. TAUFEN – WASCHUNGEN IM ALTEN TESTAMENT (AT)

1. ZEREMONIELLE WASCHUNGEN

Im Kontext des Alten Testaments wird die Taufe im Zusammenhang mit verschiedenen Reinigungen in den Gesetzesvorschriften und Anordnungen für den Dienst in der Stiftshütte und im Tempel angewendet. Reinigung durch Wasser wurde u. a. verlangt von

- 1.1 Priestern, bevor sie die Stiftshütte betraten (2. Mose 30:17-21)
- 1.2 Dem Hohepriester am Tag der Reinigung zum Priester (3. Mose 16:23-24),
- 1.3 Personen, die als unrein betrachtet wurden (3. Mose 14,15),
- 1.4 Leprakranken, bevor sie zum Lager des Volkes zurückkehrten (3. Mose 17:15 ff)

Zeremonielle Waschungen (Baptismoï) des Alten Testaments hatten keinen Effekt außer einer äußerlichen Reinigung und konnten nicht "im Gewissen vollkommen machen den, der da Gottesdienst tut" (Hebräer 9:9).

2. JÜDISCHES RITUELLES REINIGUNGSBAD (MIKWE)

Sie gibt es noch heute in den jüdischen Synagogen, auch in Neubauten.

Die Mikwe dient nicht der Hygiene. Mit dem Untertauchen im Tauchbad soll nicht Sauberkeit, sondern die **rituelle, eigentlich kultische Reinheit** hergestellt werden.

Ist keine Mikwe vorhanden, kann die Pflicht zum Untertauchen auch im Meer, in einem See, einem Fluss oder einem tieferem Bach erfüllt werden.

Im Alten Testament konnte kein Mann Gott dienen, wenn er nicht sauber war (4. MOSE 8:7). Genauso ist im Neuen Testament niemand frei, Jesus als HERRN zu dienen, wenn er nicht vom Schmutz und dem Klammergriff der Sünde befreit ist.

C. TAUFEN IM NEUEN TESTAMENT (NT)

1. DIE TAUFEN DES JOHANNES

Mt. 3, 1 In jenen Tagen aber erscheint Johannes der Täufer und verkündigt in der Wüste von Judäa 2 und spricht: Tut **Buße**, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen! 3 Das ist der, von welchem geredet wurde durch den Propheten Jesaja, der spricht: »Die Stimme eines Rufenden [ertönt] in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade eben.

Diese Wassertaufe wurde auch die **Taufe der Buße** genannt.

1.1. Johannes forderte drei Dinge

a. Buße tun

Jesus Christus kam erst, als die Herzen des Volkes durch Buße vorbereitet waren

b. öfftl. Sündenbekenntnis => bringt Vollmacht und Kraft

Die Erweckung in Wales 1904 war von Sündenbekenntnis begleitet.

Ganz Wales war in Bewegung. Das Volk hatte sich weit von Gott entfernt. Der geistliche Zustand war recht jämmerlich. Der Kirchenbesuch war schlecht. Überall nahm die Sünde überhand (wie heute?!). Plötzlich wehte der Heilige Geist Gottes so unerwartet wie ein Tornado über das Land. Die Kirchen waren überfüllt, so dass viele nicht mehr hineinkommen konnten. Die Versammlungen dauerten von 10 Uhr morgens bis Mitternacht. Täglich wurden drei Versammlungen angesetzt. Evan Roberts war das menschliche Instrument dieser Erweckung. Aber man predigte wenig. Gesang, Zeugnis und Gebet waren die Merkmale dieser Erweckung. Man hatte keine Gesangbücher; jeder kannte die Lieder von Kindheit an auswendig. Es gab keinen Chor, jeder sang. Man brauchte keine Kollekte und keine Propaganda. Niemals war eine Bewegung mit einer so weitgehenden Auswirkung über Wales gegangen. Ungläubige wurden bekehrt; Trinker, Diebe und Spieler wurden gerettet; Tausende begannen ein neues, ehrbares Leben. **Man hörte überall, dass schwere Sünden bekannt wurden.** Alte Schulden wurden bezahlt. Das Theater musste wegen Mangel an Besuchern schließen. Die Maulesel in den Kohlenbergwerken wollten nicht arbeiten, weil sie nicht an eine so freundliche Behandlung gewöhnt waren. In fünf Wochen traten 20.000 Menschen in die Kirchengemeinden ein.

**=> Derek Prince: Heute haben die Christen Berge von Sünden.
Die Folge ist: keine Heilung und kein Segen und keine Frucht!**

c. Beweis eines geänderten Lebensstils ist nach Matth. 3,7-9 die „würdige Frucht der Buße.“

1.2. GÜLTIGKEIT - SONSTIGES

Die Taufe des Johannes war ein „Auslaufmodell“. Nach Pfingsten wurde die Taufe des Johannes nicht mehr akzeptiert (Apg. 19). Sie hatte lediglich vorbereitenden Charakter und war eine hinführende Vorbereitung auf Christus, auf seine Gerechtigkeit und auf seine Taufe. Als Jesus da war, wurde nur mehr auf Jesus Christus (Herr) getauft

Diese Taufe war - ist ein Sinnbild auf ein durch Bekehrung und Wiedergeburt verändertes Leben eines Christen.

2. DIE TAUFEN VON JESUS

Matth. 3,13 Da kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. 14 Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe es nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? 15 Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: **Lass es jetzt so geschehen; denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen!** Da gab er ihm nach. 16 Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen. 17 Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

Als Jesus zu Seiner Zeit unter dem jüdischen Volk wandelte, hatten die zeremoniellen Waschungen kaum noch eine reale Bedeutung, sie dienten lediglich als ein äußeres Zeichen liturgischer Reinigung, so überlagert von Regeln und Formen, dass sie ihre Bedeutung verloren hatten (Markus 7:4-5).

Bemerkenswerterweise waren bei der Taufe von Jesus alle drei Personen der Gottheit beteiligt: Vater und Sohn und Hl. Geist.

3. CHRISTLICHE TAUFEN – GLAUBENSTAUFEN – WASSERTAUFEN („GROSSTAUFEN“ – „ERWACHSENENTAUFEN“)

Was vielen heute unbekannt ist: Es gab - gibt eine Taufe im Judentum, wenn Menschen (in der frühen Antike) zum Judentum übertraten – übertreten (sog. "Proselyten"). Hier wurde die Bekehrung des Heiden durch sein totales Untertauchen verdeutlicht. Ursprünglich musste er bis zum Hals im Wasser sitzen und sich dann selbst völlig untertauchen, um sich selbst als jemanden zu kennzeichnen, von dem der ganze Schmutz des Heidentums abgewaschen ist. So konnte er dann gereinigt in eine neue Beziehung mit Gottes Bundesvolk treten. **Hiervon leitet sich historisch auch die christliche Taufe ab.**

1.1 Die Notwendigkeit der Taufe

Wir können die Taufe als Start für das verbindliche Leben mit Jesus Christus bezeichnen. Sie ist ein ganz wichtiger und notwendiger Bestandteil des Lebens mit Jesus. **Warum?**

- a. Jesus ließ sich taufen, „um Gottes Willen zu erfüllen“ (Matth. 3,13-17).
 - er tat, was Gott ihm aufgetragen hatte
 - er hatte zwar keine Sünde, aber ging uns den Weg voran.
 - wenn er es nötig hatte, sich taufen zu lassen, dann wir erst recht!
- b. Jesus gab seinen Jüngern den Auftrag, Menschen zu taufen (Matth. 28,19-20)
 - im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes
 - später wird uns berichtet, dass sie „im Namen Jesus“, also mit Bezug auf ihn bzw. in ihn hinein getauft werden sollten => Jesus-Nachfolger werden, Identifikation mit IHM.

1.2. Die Form der Taufe - Durch UNTERTAUCHEN !

a. Johannes taufte in der Nähe von Änon (Joh. 3,23), weil dort **viel Wasser** war.
Das völlige Untertauchen war und ist also die einzige Form, die einer biblischen Taufe entspricht.

- b. ist **Symbol** (es hat bereits stattgefunden) für
- Beerdigung (Grablegung) wie bei Jesus
 - Auferstehung mit Jesus zu einem neuen Leben in und mit Jesus
- Röm. 6,3 Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft **sind**, in seinen **Tod** getauft **sind**? 4 Wir **sind** also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den **Tod**, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den **Toten auferweckt** worden ist, so auch wir in einem **neuen Leben** wandeln.

1.3. Taufbefehl

Die Glaubenstaufe keine Empfehlung, sondern sie ist uns befohlen:

Matth. 28,19 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und **tauft** sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich **taufen** auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Apg 2,38

1.4. Voraussetzungen und Bedingungen zur Taufe

Apg 8,35-38 Philippus aber tat seinen Mund auf und fing mit diesem Wort der Schrift an und predigte ihm das Evangelium von Jesus. Und als sie auf der Straße dahinfuhren, kamen sie an ein Wasser. Da sprach der Kämmerer: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse? Philippus aber sprach: **Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so kann es geschehen.** Er aber antwortete und sprach: **Ich glaube, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist.** Und er ließ den Wagen halten, und beide stiegen in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er **taufte** ihn.

Hier erkennen wir auch ein weiteres Merkmal biblischer Taufe: Sie ist sofort oder möglichst bald nach der Bekehrung zu vollziehen!

1.5. Taufe bedeutet: Zeugnis vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt

Weder das Alter noch der Zeitraum, den ich Jesus schon folge, ist entscheidend für die Taufe. Auch ein **"sich würdig fühlen"** wurde weder von Jesus, noch von den Aposteln als Voraussetzung zur Taufe verlangt. **Die einzige Voraussetzung war und ist eine persönliche Entscheidung für Jesus Christus und der Glaube an ihn.**

Die Wassertaufe ist zudem wie eine Eingangstür in die Gemeinde!

4. TAUFE IM (MIT, IN DEN) HEILIGEN GEIST

4.1. UNTERSCHIEDUNG – ABGRENZUNG

a. Biblische Quelle für Wiedergeburt:

Hes 36,26 Und ich will euch ein **neues Herz** geben und einen **neuen Geist in euer Inneres** legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben;

2Kor 3,6 der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstaben, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.

b. Biblische Quelle für Pfingsten – Geistestaufe

Apg 2,1 Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander.

2 Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. 3 Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, 4 und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Apg. 2,17 »Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte³ sehen, und eure Ältesten werden Träume haben; 18 ja, auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen. 19 Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; 20 die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt. 21 Und es soll geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.«

4.2. SINN UND ZWECK DER GEISTESTAUF

Die Geistestaufe ist eine wichtige Ausrüstung zum Dienst – keine Besserstellung – keine zweite Heilserfahrung – sondern Auferbauung, um Zeuge zu sein

Apg. 8,14-17 "...sie waren nur getauft... und sie empfangen den Heiligen Geist."

4.3 ZEICHEN FÜR EMPFANGENE GEISTESTAUF

Reden – Beten in einer neuen Sprache

Prophetie – Weissagung

Betätigung der Geistesgaben nach 1. Kor. 12 und 14

5. FEUERTAUFE

Mt 3,11 Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem **heiligen Geist und mit Feuer** taufen.

Lk 12,49 Ich bin gekommen, ein **Feuer** anzuzünden auf Erden; was wollte ich lieber, als dass es schon brennte!

5.1. Ist Brennen für Gott, Licht sein, heiß sein, Feuer und Flamme für Jesus

Mt 5,14 Ihr seid das Licht der Welt. Es kann eine Stadt, die auf einem Berg liegt, nicht verborgen bleiben.

Lk 12,35 Eure Lenden sollen umgürtet sein und eure Lichter **brennend**;

Röm 12,11 Im Eifer lasst nicht nach, seid **brennend** im Geist, dient dem Herrn!

Offb 3,15 Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch **heiß** bist. Ach, dass du kalt oder **heiß** wärst!

5.2. Ist aber auch Gericht

Mt 3,11 Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit **Feuer** taufen.

Hebr 12,29 ...denn unser Gott ist ein verzehrendes **Feuer**.

2. Thess. 1,8 in flammendem **Feuer**, wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind. 9 Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft, ...

6. TAUFE DES MOSE

Diese Taufe auf Mose bedeutete die Identifikation mit seiner Führung beim Auszug aus Ägypten und damit die Identifikation mit dem Judentum.

1. Korinther 10,21 Ich will aber nicht, meine Brüder, dass ihr außer Acht lasst, dass unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durch das Meer hindurchgegangen sind. 2 **Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer**, 3 und sie haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen und alle denselben geistlichen Trank getrunken; 4 denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte. Der Fels aber war Christus

So wie die christliche Taufe bezeugt, dass wir mit Christus (dem alten sündigen Leben) gestorben und auferstanden sind, so war der Durchzug durch das Rote Meer für Israel die Trennung zwischen Ägypten, dem Land der Sklaverei, und Kanaan, dem Land der Verheißung. Das gleiche gilt für die Wolken Säule, die Israel begleitete. Dieser Übergang von einem alten in einen neuen Zustand wird hier Taufe genannt, und weil Moses Führer und Wegbereiter des Volkes war, wird der Durchzug durch das Rote Meer die **Taufe Moses** genannt.

7. DIE LEIDENSTAUF

Diese Taufe setzt in aller Regel ein Mindestmaß an geistliche Erfahrungen voraus.

Sie führt denjenigen wie Jesus in das Leid und manchmal auch in den Tod um des Evangeliums willen (aktuell 2012: Verfolgung von 100 Millionen (!) Christen weltweit – Quelle: Open Doors)

Mk 10,38-39 Jesus aber sprach zu ihnen: Den Kelch, den ich trinke, werdet ihr trinken, und mit der Taufe, mit der ich getauft werde, werdet ihr getauft werden;

Lk. 12, 50 Aber ich muss mich zuvor taufen lassen mit einer Taufe, und wie ist mir so bange, bis sie vollbracht ist!

Joh 15,20 Gedenkt an das Wort, das ich zu euch gesagt habe: **Der Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen;**

Welche Taufe (Eintauchen, Hindurchgehen) wir außer der Glaubenstaufe und der Geistes- taufe erleben werden, liegt allein in der Hand Gottes. Ihm vertrauen wir unser Leben an.

BEANTWORTUNG DER VERSTÄNDNISFRAGEN VON TEIL 2: GLAUBE AN GOTT

1. a; 2. c; 3. a; 4. a; 5. b, c; 6. a + c; 7. a + b.

- | | | |
|-----|-------------------|----------------------------------|
| ⇒ 7 | Antworten richtig | = perfekt |
| ⇒ 6 | -- | = gut |
| ⇒ 5 | -- | = es geht gerade noch |
| ⇒ 4 | -- | = na ja ... |
| ⇒ 3 | und weniger -- | = noch ziemlich steigerungsfähig |

VERSTÄNDNISFRAGEN ZU TEIL 3: DIE TAUF(E)N

Eine oder mehrere Antworten können richtig sein!

1. Wie erläuterst du, was Taufe in der Bibel bedeutet?
 - a "untertauchen", "untergehen" oder "bedecken, begraben" (griech.: Baptizo)
 - b Das Besprengen von Säuglingen mit Wasser
 - c sie bezeugt den Übergang von einem Zustand zu einem anderen
2. Welche Schwerpunkte erkennst du in der Taufe des Johannes?
 - a sie sollte die Menschen zu einem öffentlichen Sündenbekenntnis bewegen
 - b sie sollte die Menschen in die Buße führen
 - c sie sollte die Menschen zu einem neuen Lebensstil führen (würdige Werke)
3. Warum, glaubst du, hat sich Jesus taufen lassen?
 - a um alle Gerechtigkeit zu erfüllen = dem Wunsch Gottes zu entsprechen
 - b er wollte uns Vorbild sein
 - c um von seinen Sünden gereinigt zu werden
4. Wie erklärst du, was die Glaubens- oder auch Wassertaufe versinnbildlicht - symbolisiert?
 - a Reife und Bewährung im Glauben
 - b Tod, Grablegung und Auferstehung zu einem neuen Leben mit und für Jesus
 - c eine ernsthafte Kirchen- oder Gemeindegemeinschaft
5. Wenn du gefragt wirst, was passiert, wenn man nicht biblisch getauft ist, so sagst du:
 - a ohne sie kann niemand in den Himmel kommen
 - b ohne sie kann man Jesus nicht nachfolgen
 - c ohne sie ist man dem Taufbefehl von Jesus nicht gehorsam
6. Die Geistestaufe (Taufe im und mit dem Hl. Geist oder in den Hl. Geist hinein)
 - a ist nach der Bekehrung – Wiedergeburt die zweite wichtige Stufe der Heilserfahrung
 - b macht dich zu einem besseren Christen als die Anderen
 - c ist die Ausrüstung zum Dienst – Kraftempfang aus der Höhe zum Zeugnis für Jesus
7. Welche (Anfangs-) Gaben bekommst du normalerweise mit der Taufe im Hl. Geist?
 - a Reden (Beten) in einer neuen, nicht erlernten Sprache u.a. zur persönlichen Auferbauung
 - b du kannst Gott und den Nächsten nun besser lieben
 - c Prophetie (Weissagung) und andere Geistesgaben nach 1. Kor. 12,1-11 und 2. Kor. 14